

Wie geht ihr mit Lärm in der Schule um? Bitte um Tipps :)

Beitrag von „Exodus“ vom 10. Oktober 2019 15:58

Ich bin neu an meiner Schule und kämpfe mich da als "Frau, die mal alle Fächer an der Grundschule unterrichten soll" durch das sächsische Schulsystem.

Ich habe das Lautstärkeproblem auch besonders in meinen Vertretungsstunden in Klasse 4 in Musik, aber eigentlich ist es mir in 60-70% aller meiner Stunden zu laut und ich sehe ja, dass es Unterricht von Klassenlehrern in der eigenen Klasse gibt, in dem ich eine Stecknadel fallen hören würde. Da ich periodisch zu Hause einen Brummtinnitus im Ohr habe, setze ich bewusst im Unterricht Ohropax ein. Ich war überrascht, dass meine Schüler mir gegenüber dies als Respektlosigkeit zur Sprache brachten (in Klasse 4), selbst aber über die von ihnen erzeugte Lautstärke klagen.

Ich denke Caro07s Vorschläge sind schon sehr gut im unteren Klassenstufenbereich. Aber ich beobachte, dass es schon sinnvoll ist, die Schüler mit immer wieder neuen Ideen zu überraschen (z.B. forderte gestern die Klassenlehrerin einer ersten Klasse ihre Schüler auf, einen nicht vorhandenen roten Punkt an ihrer Stirn zu suchen und die Aufmerksamkeit der SuS war sofort da). Die Signalkarten im Primarbereich können sich auch vernutzen oder werden von den SuS schnell nicht mehr wahr- oder für voll genommen, wenn es inflationär benutzt wird. Auch Krabappels Hinweis mehr Wert auf kleinschrittige Unterrichtsplanung zu legen, halte ich für sinnvoll, solange es dich nicht wieder im Unterricht blockiert, weil du dir zu viel einplanst, aber da ist jede Lehrperson ja sehr unterschiedlich.

Zur Zeit betreibe ich fast ausschließlich Türschwellenpädagogik, was mich langsam unglücklich macht, aber von allen von mir gehaltenen Stunden sind doch zunehmend immer mehr gelungen oder zumindest erhalte ich zunehmend positiveres Feedback von Kollegen...